Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 27.06.2023

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: CDU/FDP-Fraktion
Telefon: (03 85 (5 45 29 52)

**Antrag
Drucksache Nr.**

öffentlich

00887/2023

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | zur Umsetzung des Toilettenkonzepts

Beschlussvorschlag

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob folgende Punkte bei der Umsetzung des Toilettenkonzepts zusätzlich realisierbar sind:
 - a) Errichtung von mindestens einer für eingeschränkte Personen nutzbaren öffentlichen Toilette pro 10.000 Einwohner verteilt über alle Stadtteile. Diese öffentlichen Toiletten sollten vorzugsweise an großen öffentlichen Spielplätzen bzw. Plätzen mit Aufenthaltsmöglichkeiten bzw. in deren Nähe errichtet werden.
 - b) Errichtung von mindestens zwei temporären öffentlichen Toiletten für die Badesaison an der Badestelle Lankower See Südufer
 - c) Errichtung je einer saisonalen öffentlichen Toilette an der Badestelle Nordufer Lankower See und am Strand Reppiner Burg
 - d) Errichtung je einer zumindest temporären öffentlichen Toilette am Freizeitpark Neu Zippendorf, am Spielplatz Franzosenweg Höhe Zoo und am Rastplatz Brücke Krösnitz
 - e) Reaktivierung von Toilettenanlagen z.B. an der Paulshöhe oder in der Gaußstraße
 - f) Instandsetzung der Toiletten am Fernsehturm im Mueßer Holz
 - g) Ausrüstung aller öffentlichen WCs mit einem Euroschloss
2. In einem Modellvorhaben soll im Jahr 2024 geprüft werden, inwieweit Öko-Toiletten als kostenlose, ökologische und umweltfreundliche Trocken-Toiletten künftig in Schwerin eingesetzt werden können. Zu diesem Zweck sind an mindestens zwei verschiedenen Standorten der unter 1. genannten neu zu errichtenden Toilettenanlagen jeweils eine Öko-Toilette von zwei verschiedenen Anbietern testweise zum Einsatz zu bringen. Die Betriebsfähigkeit sollte ohne Wasser-, Abwasser- und Stromnetzanschluss gegeben sein. Weitere Kriterien sind die Umweltverträglichkeit der Materialien, die Barrierefreiheit, Sicherheit, Resistenz gegen Vandalismus, Möglichkeiten der Handhygiene, die nutzungsgerechte

Beschlussvorschlag

- Gestaltung sowie die gute Erreichbarkeit der Anlagen zur täglichen Entleerung durch Servicefahrzeuge.
3. Das Modellvorhaben Öko-Toiletten soll zum Jahresende 2024 evaluiert werden. Sollte das Ergebnis der Evaluation positiv im Sinne einer Machbarkeit des Einsatzes von Öko-Toiletten sein, sind die Erkenntnisse in eine Ergänzung des vorliegenden Toilettenkonzepts ab 2025 zu übernehmen und schrittweise umzusetzen.

Begründung

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Gert Rudolf
Fraktionsvorsitzender